



4. Retina Forum in Wien

Priv.-Doz. Dr. Erdem Ergun leitete das 4. Retina Forum in Wien, das Neuigkeiten und Neubewertungen zu aktuellen Themen, kontroverse Meinungen und Real-World-Erfahrungen zu Diagnose und Therapie retinaler Erkrankungen bot.



Ein Überblick über die Entwicklung verschiedener Ansätze der optischen Kohärenztomographie präsentierte **Priv.-Doz. Dr. Matthias Bolz**. Er listete auch Vor- und Nachteile der OCT-Angiographie auf. **Univ.-Prof. Dr. Anton Haas** zeigte, was die Autofluoreszenz kann und was nicht und verwies auf neueste Studien zum Fluoreszenz Lifetime Imaging.

In einer ersten Kontroverse argumentierten **Univ.-Prof. Dr. Albert Augustin** und **Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kieselbach** für

und gegen die Relevanz des Visus bei der Beurteilung des DMÖ und dem Erfolg einer Pharmakotherapie. Eine zweite Kontroverse zwischen **Univ.-Prof. Dr. Yusef El-Shabrawi** und **Priv.-Doz. Dr. Marion Funk** widmete sich dem Thema intravitrealer immunmodulierender Therapie.

In einem praxisbetonten Vortrag beschäftigte sich **Priv.-Doz. Dr. Ulrike Stolba** mit dem Management von DMÖ. Sie stellte das PRN-Schema (pro re nata) dem TAE (treat and extend) gegenüber

und referierte ermutigende Ergebnisse der Real-Life Reldex-Studie zur Behandlung von Diabetischen Makulaödemen mit Dexamethason.

Priv.-Doz. Dr. Erdem Ergun stellte in einem interaktiven Beitrag konkrete Behandlungsoptionen wie aVEGF, Steroid und Laser für Gefäßverschlüsse an klinischen Fallstudien zur Diskussion.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Pharm Allergan GmbH. ▶



FOTOS: DR. ERICH FEICHTINGER / MEDICAL NETWORK